



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss
Wegelystraße 8
10623 Berlin

REFERAT 213
BEARBEITET VON Adina Wiebe
HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30 18 441-4242
FAX +49 (0)30 18 441-3788
E-MAIL 213@bmg.bund.de
INTERNET www.bundesgesundheitsministerium.de

vorab per Fax: 030 – 275838105

Berlin, 19. Mai 2016
AZ 213-21432-24

**Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses gem. § 91 SGB V vom 17. März 2016
hier: Änderung der Richtlinie ambulante spezialfachärztliche Versorgung § 116b SGB V:
Anlage 1.1 Buchstabe a sowie Anlage 2 Buchstaben k und l: Streichung der Regelungen
zur „Befund- und Behandlungsdokumentation“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte o.a. Beschluss vom 17. März 2016 über eine Änderung der Richtlinie ambulante spezialfachärztliche Versorgung § 116b SGB V (ASV-RL) wird nicht beanstandet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Änderung des § 14 der ASV-RL mit Anforderungen an die Befund- und Behandlungsdokumentation, die für alle erkrankungsspezifischen Regelungen in den Anlagen der ASV-RL gleichermaßen gelten sollen, u.a. Gegenstand des Nachfrageschreibens des BMG vom 14. April 2016 im Rahmen der noch laufenden Richtlinienprüfung des Beschlusses vom 17. Dezember 2015 zur Änderung der ASV-RL ist (Anpassung an GKV-VSG und weitere Änderungen). Die in den Tragenden Gründen beschriebene Redundanz der Richtlinie und deren Anlagen besteht insoweit zwar nach der Beschlusslage des G-BA zur ASV-RL, nicht jedoch nach dem derzeit geltenden Richtlinien text.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Josephine Tautz